

Bürgerinitiative plant Aufruf gegen Pillnitz-Eintritt

Von Kay Haufe

Mithilfe einer Internetseite wollen die Pillnitzer gegen Gebühren für den Park mobil machen.

„Wir sind nicht laut, aber wir arbeiten voll konzentriert daran, Eintrittspläne für den Park zu verhindern“, sagt Jochen Flade, Mitglied der Bürgerinitiative Schlosspark Pillnitz. Schon in der kommenden Woche gibt es dazu ein Gespräch mit Landtagspräsident Matthias Röbler (CDU).

Außerdem soll in Kürze eine Internetseite abrufbar sein, die über alle Aktivitäten der Initiative informiert. „Wir möchten darüber einen Aufruf gegen Eintrittsgebühren für den Schlosspark starten, den jeder unterschreiben und weiter an Freunde und Bekannte verschicken kann“, sagt Jochen Flade. Anregungen haben sich die Pillnitzer dazu bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus geholt.

„Zudem wird in Pillnitz bald deutlicher zu sehen sein, dass wir uns gegen die Eintritts-Pläne des Landes wehren“, so Flade. Großformatige Plakate seien gerade im Druck. Sie zeigen das Logo der Bürgerinitiative, ein rot durchkreuztes Zwei-Euro-Stück mit Pillnitzer Schloss-Prägung. Aufkleber mit diesem Logo prangen bereits an vielen Pillnitzer Autos, Eingangstüren und Fensterscheiben.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2979522>